

Meine Fragen im Auskunftsbegehren zum Grundstücksverkauf Streifing, Antworten darunter (in einigen Zeilen möglich, die mir unbekannten Zahlen aus der Buchhaltung sind dann noch einige Zeilen mehr, alle Antworten passen problemlos auf eine Seite!)

1. Im Rechnungsabschluss 2018 findet sich der Verkauf der Grundstücke unter dem Ansatz 840 mit Einnahmen von € 413.406. Welcher Betrag ist abzüglich Steuern bei der Gemeinde eingegangen, wann und auf welchem Konto wurde er verbucht?
2. Wurden von diesen Einnahmen 2018 Ausgaben getätigt? Welche, in welcher Höhe, wann und wo verbucht?
3. Im Voranschlag für 2019 wurde unter Ansatz 639 die Instandhaltung von Wasserläufen (Rückhaltebecken) mit € 100.000 veranschlagt. Im Rechnungsabschluss für 2019 finden sich bei diesem Ansatz nur 504 Euro. Wurden 2019 zum Hochwasserschutz sonstige Ausgaben getätigt? Wenn ja, wofür konkret, in welcher Höhe, wann und wo wurden diese verbucht? Wo finden sich die Einnahmen aus dem Grundstücksverkauf im Kassenabschluss RA 2019 (Konto bzw. Sparbuch)?
4. Wo sind die Einnahmen aus dem Grundstücksverkauf im Voranschlag für 2020 ersichtlich? Die Rücklagen sind im Vergleich zum RA 2017 gleich geblieben (~ € 425.000) auch im VA 2020 wurden € 100.000 für Rückhaltebecken veranschlagt. Wurden diesbezüglich 2020 Ausgaben getätigt, wofür konkret, wann und in welcher Höhe, wo verbucht?
5. In Ihrem Schreiben zum RA 2018 sind € 100.000 der Grundstückseinnahmen als Rücklage für den Gemeindekanal verplant. Wo findet sich diese Rücklage? Im RA 2018 wurde bei der Abwasserbeseitigung ein Einnahmenüberschuss von € 80.000, im RA 2019 von € 106.000 erzielt. Warum wurden mit diesen Überschüssen keine Rücklagen für die Kanalsanierung gebildet?
6. Laut RA 2019 beträgt der Kassenstand am 31.12.2019 € 596.000. Im Jahresrückblick 2019 wird von Ihnen für die nächste Bürgermeisterperiode ein Barvermögen von voraussichtlich ca. 780.000 Euro genannt. Ich bitte um Erklärung zu den genannten Zahlen!
7. Das Barvermögen Ende 2019 ist lt. Ihrem Jahresrückblick 2019 um ca. 280.000 Euro höher als bei der Amtsübernahme im Jahre 2015? 2018 hat die Gemeinde aus der Veräußerung der Grundstücke in Streifing ca. 400.000 Euro eingenommen, Außenstände in Höhe von ca. 260.000 Euro wurden 2015 eingebracht (lt. Jahresrückblick 2019). Ich bitte um Erklärung zu den genannten Zahlen!
8. Wurden 2021 Einnahmen aus dem Grundstücksverkauf zur Deckung des coronabedingten Rückgangs der Bundes-Ertragsanteile verwendet? Wenn ja: wann und in welcher Höhe, wo verbucht? Wie hoch war 2020 der Rückgang der Abgabenertragsanteile des Bundes (im VA 2020 € 1.325.000, im VA 2021 € 1.166.000)? Die Rücklagen im VA 2021 sind auf € 184.200 geschrumpft, wie erklären Sie die Differenz zum von Ihnen genannten Betrag in der Winter-Gemeindezeitung 2020 (Zahlungsreserve von bis zu € 350.000)?

1. Auf welchem Bankkonto wurde der Eingang verbucht? Wann? Was sonst noch? - die Antworten sollten in der Buchhaltung zu finden sein. 2018 sind einige zusätzliche Einnahmen eingegangen (u.a. die Kredite für die VS-Sanierung), möglicherweise wurden die Eingänge während des Jahres zwischen den Bankkonten umgebucht.
2. Die Empfänger der Ausgaben der 700.000 € vom Sparkonto lt. REAB 2018 bzw. die Empfänger der Einnahmen von 413.000 € aus dem Grundstücksverkauf sollten in der Buchhaltung aufscheinen, im REAB finden sich keine zusätzlichen Ausgaben (**§ 76 (4) NÖ GO Bei Überweisungen und Behebungen von Sparbüchern ist eine Doppelzeichnung vorzusehen**)! REAB 2018 ordentlicher Haushalt: 633, Instandhaltung Rückhaltebecken 38.000 € (siehe Offener Haushalt 2018; Konkurrenzgewässer = Beitrag Wasserverband Rußbach-Oberlauf)
3. im RA 2019 finden sich die Einnahmen aus dem Grundstücksverkauf nicht mehr,
4. auch nicht im VA 2020
5. im REAB 2019 sind keine Rücklagen ausgewiesen
- 6.-7.: keine Antworten des Bgm.
8. Abgabenertragsanteile 2020: 1.185.000 € (2019: 1.317.000 €); Einnahmen aus dem Grundstücksverkauf wurden 2020/21 nicht ausgegeben, weil sie seit 2018 nicht mehr vorhanden sind